

Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess)

1. Lesung: Mal 3, 1–4

2. Lesung: Hebr 2, 11–12.13c–18

Evangelium: Lk 2, 22–40

Meine Augen haben das Heil gesehen

Als sich für die Eltern Jesu die Tage der vom Gesetz des Mose vorgeschriebenen Reinigung erfüllt hatten, brachten sie das Kind nach Jerusalem hinauf, um es dem Herrn darzustellen, wie im Gesetz des Herrn geschrieben ist: Jede männliche Erstgeburt soll dem Herrn heilig genannt werden... Und siehe, in Jerusalem lebte ein gerechter und frommer Mann namens Simeon. Er wurde vom Geist in den Tempel geführt; und als die Eltern das Kind Jesus hereinbrachten, um mit ihm zu tun, was nach dem Gesetz üblich war, nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott mit den Worten: Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel. *(Mit Auslassungen)*

Hellsichtig

Simeon war ein frommer alter Mann. Ihm war prophezeit worden, er werde vor seinem Tod Christus selbst sehen. Was hat er sich erwartet?

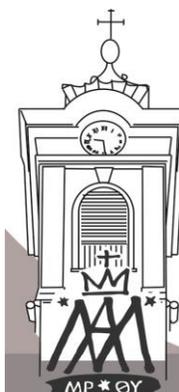
In der 1. Lesung aus dem Buch Maleáchi klingt an, wie Menschen sich zur Zeit Jesu das Kommen des Herrn vorgestellt haben: sichtbar und machtvoll. Diese Vorstellung, dass das Kommen Jesu Aufsehen erregend sein wird, liegt vielen auch heute nahe. Und dann – kommt ein kleines Kind mit seinen Eltern. Ganz leicht zu übersehen. Nur zwei alte, wache Menschen, Simeon und Hanna, nehmen wahr, was da passiert. Ein Licht kommt, das nicht blendet, sondern in sich die Wahrheit trägt, dass Gott so, klein und schwach, mit den Menschen in Kontakt treten will und genau das die Wahrheit ist, die unsere Welt braucht. Damals schon und heute ebenso dringend.

Christin, Christ sein heißt nicht, starkes und machtvolles Auftreten, erwartet nicht, dass alle sich niederwerfen. Sondern bedeutet die Bereitschaft, als Licht für die Welt da zu sein und Menschen die Wahrheit dieses Kindes erfahrbar zu machen.

Maria Plankensteiner- Spiegel („Der Sonntag“ vom 2.2.25)

Impressum:

Dieses Wochenblatt informiert über die Aktivitäten in der Pfarrgemeinde St. Thekla. Layout: Karl Neuber, Erwin Weindl-Kuttny†
Redaktion: Renate Eibler. Für den Inhalt verantwortlich: Gemeindeleitungsteam



WOCHENBLATT

Nr. 1261 Darstellung des Herrn 02.02.25

PFARRGEMEINDE der Piaristen

ST.THEKLA



Licht

Zum Fest Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess)



Licht am Ende des Tunnels,
Licht in der Finsternis,
Licht in der Tiefe der Seele.
Die Dunkelheit weicht,
ein neuer Weg wird gefunden,
ein Hoffnungsschimmer taucht auf.

Lichtmess – Darstellung Jesu im Tempel.
Sein Kommen in unsere Welt,
sein Aufwachsen im jüdischen Glauben,
sein Aufzeigen von Gottes Wille
über alle gesetzestreuen Gebote hinweg
hin zur Verkündigung von Gottes Liebe und
Barmherzigkeit.
Ein Licht ging auf für uns alle.

Irmela Mies-Suermann, In: Pfarrbriefservice.de

Aktuell:

So, 02.02.25, 18:30 Uhr: „Licht-Messe“ mit Kerzensegnung

Mo, 03.02.25, 8 Uhr: Hl. Messe mit Blasius-Segen

Pfarrgemeinde St. Thekla
4., Wiedner Hauptstraße 82
Telefon: (01) 505 50 60-30

Web: <https://st-thekla.pfzfb.at>
Facebook: www.facebook.com/st.thekla
e-Mail: St.Thekla@zurFrohenBotschaft.at

Pfarrbüro St. Thekla bis 18.2.2025 geschlossen

Unser Pfarrsekretär Daniel ist bis 18. Februar 2025 auf Reha. Daher gibt es **bis 18. Jänner** an den Büro-Standorten St. Elisabeth & St. Thekla **keine Öffnungszeiten**. Aber: Das Pfarrbüro ist Mittwoch bis Freitag, 9-12 Uhr sowie Dienstag, 17-19 Uhr erreichbar: per Tel: 01 / 505 50 60 und per Mail: Pfarre@zurFrohenBotschaft.at

Aus dem Liturgiekreis am 27.01.25

Beim Liturgiekreis am **27. Jänner** gab es zunächst einen **Rückblick** auf die Advent- und Weihnachtszeit.

Als **Leitlinie** für die Vorbereitungszeit auf Ostern und Ostern haben wir mit „**Auf ins Leben**“ das Thema der „Mauer der Hoffnung“ übernommen, die in der Vorbereitungszeit vor Ostern wieder vor der Seitenfront unserer Kirche stehen wird.

An den **5 Fastensonntagen** wird dieses Thema entsprechend dem jeweiligen Sonntagsevangelium weiter entfaltet.

Erster Fastensonntag (Versuchung Jesu): „Entscheidung“

Zweiter Fastensonntag (Verklärung Jesu): „Gipfelerlebnis“

Dritter Fastensonntag (Feigenbaum, der keine Früchte trägt): „Zweite Chance“

Vierter Fastensonntag (Der barmherzige Vater): „Und trotzdem!“

Fünfter Fastensonntag (Jesus und die Ehebrecherin): „Vergebung“

Wir haben dann noch über den **Pfarrkreuzweg** am 11. April gesprochen. Für die Kreuzwegandachten an den anderen Freitagen der Fastenzeit in St. Thekla suchen wir Lektorinnen und Lektoren.

Die Liturgien der **Kartage** und der **Osternacht** werden beim nächsten Treffen am 17. März besprochen.

Wir feiern den Valentinstag

Den Valentinstag am Freitag, dem **14. Februar** werden wir mit einer **Wort-Gottes-Feier** um 18:30 Uhr in unserer Kirche feiern, die von Liebenden für Liebende gestaltet wird.

Nach dem Segen laden wir zu einer **Agape** in die Räumlichkeiten der Gemeinde ein.

Die nächsten Termine in St. Thekla

<u>Mo – Fr</u>	7:15 Uhr Laudes der Piaristenkommunität St. Thekla
<u>Jeden Di</u>	10 Uhr: Hl. Messe (nicht nur) für Pensionist:innen
<u>Jeden Do</u>	17:30–18:30 Uhr: Eucharistische Anbetung m. P. Paul
<u>Jeden So</u>	18:10–18:25 Uhr: Vesper (NEU)
<u>Mo, 03.02.25</u>	8 Uhr: Hl. Messe mit Blasius-Segen
<u>Di, 11.02.25</u>	19 Uhr: Firm-Elternabend im Pfarrsaal
<u>Fr, 14.02.25</u>	<u>Valentinstag</u> 15 Uhr: Hl. Messe im Haus Wieden 18:30 Uhr: Wortgottes-Feier am Valentinstag
<u>So, 16.02.25</u>	<u>Osteuropa-Kollekte der Caritas</u> 9:30 Uhr: Kinder-Wortgottesdienst in der Kapelle
<u>Di, 18.02.25</u>	15 Uhr: Seniorenklub im Martharaum (Pfarrsaalküche) 19 Uhr: Bibliolog im Florianisaal St. Florian

P. Pius ist vom 16.02.25 bis 08.03.25 auf Kur.

Einladung zur Pfarrwallfahrt 2025

2025 findet unsere **Pfarrwallfahrt** am Wochenende von Christi Himmelfahrt (**29. Mai bis 1. Juni**) unter dem Motto „Maria – Grenzgängerin zwischen den Welten“ erstmals **im Burgenland** statt. Der Weg führt uns ins Grenzgebiet Österreichs, in einen eigenen Lebensraum zwischen Leithagebirge und Neusiedlersee.

Wir besuchen zwei der bedeutendsten Wallfahrtsorte des Burgenlandes – Loretto und Frauenkirchen – und nehmen einige bedeutenden österreichischen Frauen des 21. Jahrhunderts als Wegbegleiterinnen mit.

Wir bieten eine 4-Tage-Fußwallfahrt und eine 1-Tages-Buswallfahrt an.

Fußwallfahrt (29.05.–01.06.25): Loretto – Eisenstadt – Purbach – Neusiedl am See – Schloss Halbturn - Frauenkirchen

Buswallfahrt (01.06.25): Wien – Schloss Halbturn – Frauenkirchen

Infos: auf der Homepage <https://pfzfb.at/2025/01/18/wallfahrt-2025/> bzw. unter Tel. 0699 11438737 (Steffi Gharbi) oder 0699 19418831 (Wolfgang Zecha)

Sonntags- und Feiertagsmessen: 18:30 Uhr (VA), 8, 9:30, 11 und 18:30 Uhr

Werktagmessen: Mo, Mi, Fr: 8 Uhr

Di: 10 Uhr (nicht Juli und August), Do: 18:30 Uhr

Bürostunden: Di und Do 9–12 Uhr oder Tel. (01) 505 50 60

Klarissenkloster Gartengasse

5., Gartengasse 4

Messen: werktags 7 Uhr, sonntags 9 Uhr

Web: klarissen.at

Pfarre zur Frohen Botschaft

Tel.: (01) 505 50 60

Web: Pfarre.zurFrohenBotschaft.at

e-Mail: Pfarre@zurFrohenBotschaft.at